

Referat/e: Stadtkämmerei	Haupt-/Abteilung(en), (Bereich): Hauptabteilung II, SKA-HAII/22	Federführung: Stadtkämmerei
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Stadtklinikum München GmbH, Förderbereich, notwendiger Personalbedarf, Finanzierungsbeschluss		

1. Aufgabe**1.1 Beschreibung der Aufgabe:**

Nach derzeitigem Kenntnisstand sind 2018 weitere Beschlüsse zu den Städtischen Kliniken zu erwarten. Im diesem Zusammenhang soll eine zusätzliche Stelle für den Förderbereich beantragt werden.

Die Stelle soll bereits 2018 eingerichtet und besetzt werden. Für 2018 ist die Finanzierung aus dem Referatsbudget (aus diversen nicht besetzten Stellen/Stellenanteilen) möglich. Ab 2019 steht diese Finanzierungsmöglichkeit wegen der Rückkehr von beurlaubten Dienstkräften nicht mehr zur Verfügung. Es wird daher eine zusätzliche Finanzierung benötigt. Es handelt sich um eine Daueraufgabe. Die Einrichtung der Stelle soll daher unbefristet erfolgen.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören insb.

- Erschließen von Fördermöglichkeiten und Förderquellen sowie ständiger Kontakt mit den entsprechenden Förderbehörden, insbesondere Führen von schwierigen Verhandlungen mit der Regierung von Oberbayern.
- Prüfen sämtlicher Stadtratsbeschlussvorlagen auf optimale Ausschöpfung der Fördermöglichkeiten
- Mitwirkung bei der Abwicklung, Änderung bzw. Neufassung von Förderregularien im Klinikbereich sowie bei sonstigen Fördervorhaben.
- Beratung der Städt. Klinikum München GmbH (StKM) und der Referatsleitung in ihrer Funktion der Beteiligungssteuerung in förderrechtlichen Belangen.
- Mitwirkung bei der Fertigung entsprechender Stellungnahmen, auch im Rahmen des Berichtswesens.

1.2 Aufgabenart

Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/>	freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/>	bürgernahe Aufgabe <input type="checkbox"/>
Daueraufgabe <input checked="" type="checkbox"/>	zeitlich begrenzte Aufgabe <input type="checkbox"/>	

Begründung:

Die Stadtkämmerei der Landeshauptstadt München hat dafür Sorge zu tragen, dass alle Fördermöglichkeiten im Bereich der Investitionszuweisungen des Freistaats Bayern, des Bundes und der Europäischen Union sichergestellt werden.

Im Bereich der Klinik-Förderung geht es im mittelfristigen Zeitraum um eine Förderhöhe von rd. 500 Mio.€ für die LHM.

1.3 Auslöser des Mehrbedarfs

inhaltlich/ qualitative Veränderung der Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/>	neue Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/>	quantitative Aufgabenausweitung <input checked="" type="checkbox"/>
--	--	--

Erläuterung:

Die Stadtkämmerei hat die Beteiligungssteuerung der StKM GmbH inne. Mit den beschlossenen

Sanierungskonzepten für die StKM GmbH gehen in den nächsten 10 Jahren umfangreiche Investitionsmaßnahmen einher. Für diese gilt es die optimalen Förderungsmöglichkeiten im Zuwendungsbereich zu realisieren und zu sichern.

Mit den bestehenden personellen Kapazitäten im Sachgebiet HAI/22 ist dies nicht zu bewerkstelligen, insbesondere vor dem Hintergrund der aufgrund der Schulbauoffensive und dem Ausbau der Kindertagesbetreuungseinrichtungen in den nächsten 10 Jahren zu erwartenden zusätzlichen Bearbeitung von Förderanträgen.

2. Finanzielle Auswirkungen	
2.1 konsumtiv	
2.1.1 Einzahlungen	0 €
2.1.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0 €
2.1.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen	0 €
2.1.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.1.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.1.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €
2.1.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
2.1.2 Auszahlungen	0 €
2.1.2.1 Personalauszahlungen	66.700 €
2.1.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	800 €
2.1.2.3 Transferauszahlungen	0 €
2.1.2.4 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
2.2 investiv	
2.2.1 Einzahlungen	0 €
2.2.2 Auszahlungen	2.370 €

3. Geltend gemachter Bedarf (Ergebnis der Stellenbemessung)			
geltend gemachter Stellenmehrbedarf	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
	1,00 (A12)		QE3, Allgemeine Verwaltung
bereits für die Aufgabe eingesetzt	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR

4. Bemessungsgrundlage
Erläuterung der Bemessungsmethode und des Rechengangs: Der durchschnittliche Aufwand für die Bearbeitung eines Förderantrags kann aufgrund der sehr individuellen Ausprägung jedes Antrags nicht festgestellt werden. Es handelt sich daher um eine

qualifizierte Schätzung. Eine Stellenbemessung gemäß dem Leitfaden zur Stellenbemessung zur Feststellung, in welchem Umfang ein Stellenbedarf besteht, kann erst nach Besetzung der erforderlichen Kapazitäten durchgeführt werden.

5. Alternativen zur Kapazitätsausweitung (Ausführungen sind zwingend erforderlich!)

5.1 Erläuterung der Alternativen zur Kapazitätsausweitung:

Mangels vorhandener Kapazitäten sieht die Stadtkämmerei keine Alternative zur Zuschaltung zusätzlicher Kapazitäten für die Erledigung dieser Pflichtaufgabe.

5.2 Beschreibung der Auswirkungen, wenn Zuschaltung nicht erfolgt:

Ohne Zuschaltung zusätzlicher Kapazitäten für die Erledigung dieser Pflichtaufgabe kann die Stadtkämmerei die unter 1. aufgeführten Anforderungen nicht erfüllen. Es besteht die Gefahr, dass Antragsfristen im Zuschusswesen versäumt werden und Zuschüsse in Millionenhöhe verloren gehen

6. zusätzlicher Büroraumbedarf

6.1 Bedarf an zusätzlichen Arbeitsplätzen:

Bedarf in qm: 1 Arbeitsplatz a 25 m²

6.2 Begründung/Berechnung:

Die Stadtkämmerei hat bereits jetzt aufgrund der zu hohen Raumbelegungsdichte einen durch das Kommunalreferat anerkannten Entzerrungsbedarf. Räumliche Kapazitäten für neue Stellen sind nicht vorhanden.